



Zucht-

Ausgabe Dezember 2005

Aktuell

Mitteilungsblatt
der Rinderunion

Baden-Württemberg e.V.

Die besten Wünsche für die Weihnachtszeit und alles Gute für das Neue Jahr!



Mit dem Jahr 2005 geht ein hartes Jahr für die Rinderzüchter und Milcherzeuger zu Ende. Schlechte Milchpreise und eine nicht einzuschätzende politische Zukunft haben den Landwirten nicht geholfen. Einige Mitbewerber haben es sich in dieser Situation sehr leicht gemacht, auf der Preisschiene - Milchpreis oder Spermapreis – Bauernfängerei zu betreiben. Es hat sich allerdings auch gezeigt, dass am Markt nur der bestehen kann, der für die Zukunft gerüstete Konzepte und nicht Polemik bieten kann.

Die RBW hat in diesem Sinne im abgelaufenen Jahr viel bewegt und konnte beeindruckende Umsatzsteigerungen verzeichnen. Gleichzeitig konnten in einigen Sparten deutliche Zugewinne der Marktanteile verbucht werden. Im Besamungsbereich wurde der Direktlieferservice ausgebaut und deckt das gesamte Land Baden-Württemberg ab. Dank hoch positiver Bullen, die auch zu verschiedenen Anlässen einem breiten Publikum präsentiert werden konnten, konnten gute Samenexportzahlen verzeichnet werden und unsere Mitglieder zudem mit bester Genetik versorgt werden. Gleichzeitig wurden große Anstrengungen im Ausbau der Zuchtprogramme unternommen - die bereits erfolgte Auszahlung der Testbullentöchterprämien dokumentiert dies auf den engagierten Zuchtbetrieben.

Mit guten Steigerungen in der Anzahl der vermarkteten Tiere und erfreulich stabilen Besamungszahlen zahlte sich der verstärkte Einsatz der RBW aus. Das abgelaufene Jahr hat gezeigt, dass die Mitglieder der RBW die komplette Dienstleistung der Organisation in Zucht und Besamung sehr schätzen und honorieren. Hierfür möchte sich die RBW im Namen von Vorstand und Beirat recht herzlich bedanken und hofft auch im kommenden Jahr auf eine fruchtbare Zusammenarbeit in allen Bereichen.

Für die vertrauensvolle Zusammenarbeit im Jahr 2005 bedankt sich die Vorstandschaft der RBW sowie das gesamte RBW Team. Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie gesegnete Weihnachten und alles Gute in Haus und Hof für das Jahr 2006.

Aktuelles aus der Besamung

Wie bereits in den Wahlversammlungen berichtet, konnte die RBW neben den großen Erfolgen in der Vermarktung auch im züchterischen Bereich deutlich zulegen. Ein Vielzahl von hoch positiven Vererbern wie Romsel, Roboi, Molf und viele andere im Bereich Fleckvieh sowie Vinner, Pronto und Diego für Brauvieh machen einen Zuchtfortschritt über die Besamung leicht. Mit Lancelot, Ramos, Dorado und Levis kann neben Kooperationsbullen auf ein breites Spektrum an bewährter Genetik auch für die Rasse Holsteins zurückgegriffen werden.

Fleckvieh

Mit einem Gesamtzuchtwert von GZW 132 gehört Romsel zu den interessantesten Fleckviehbullen international. Mit mehr als 25.000 Erstbesamungen ist er zudem der meistbenutzte Bulle aller Zeiten in Baden-Württemberg. Seine Töchter sind sehr komplett und zeigen eine positive Vererbung in allen funktionalen Merkmalen. Ebenso konnte sich Roboi als Gewinner der November-Zuchtwertschätzung bestätigen. Mit 1.281 kg Milch und einer überzeugenden Eutervererbung wird er in den Rinderbesamungen künftig eine große Rolle spielen. Breit gefächert ist zudem das RBW-Angebot der Morrör-Söhne. Nirgendwo in Deutschland wurde dieser Ausnahme-Bulle so erfolgreich als Bullenvater eingesetzt. Nahezu allen der 6 bei uns eingesetzten Morrör-Söhne gemeinsam ist die gute Vererbung der funktionalen Merkmale, besonders der Nutzungsdauer. Mit den Bullen Molf, Monold, Mepor, Morrkar, Molbo und Morrmer stehen zudem Bullen mit vielseitigen weiteren Vererbungseigenschaften zur Verfügung. Während Molf durch seinen sehr hohen Fleischwert beeindruckt und sehr kalibrige stabile Töchter hinterlässt, ist Monold ein Bulle der Schaukühe auf höchstem Niveau hinterlassen kann. Einer der interessantesten neuen Bullen ist der Randy-Sohn Vandol. Er vererbt sehr gute Euter, hohe Milchmenge und leichtere Geburten.

Holsteins

Nachdem die Bullen Levis, Ramos, Lancelot und Dorado auch im vergangenen Jahr zu den meist eingesetzten Bullen gehört haben, wird der Schwerpunkt der kommenden Winterbesamungssaison vor allem bei Ramos und Dorado bleiben, die sich mit großen Töchterzahlen aus dem Wiedereinsatz bestätigt haben. Ramos steht augenblicklich bei einer Fundamentvererbung von 126 und einem Nutzungsdauerzuchtwert von 133. Seine spätreifen Töchter zeigen zudem eine sehr gute Eutergesundheit (133). Auch Dorado kann auf ein vergleichbares Vererbungsmuster mit nun über 4.000 Töchtern aus dem Wiedereinsatz blicken. Sehr gut ist zudem seine Eutervererbung mit 126. Mit einem Leistungszuchtwert von RZM 143 ist Adal der höchste Milchmengenvererber (+2154 kg Milch) im aktuellen Angebot. Seine Töchter sind sehr groß und stark, zeigen eine gute Strichplatzierung bei durchschnittlicher Euteraufhängung. Bei der Anpaarung sollte auf die Knochenqualität geachtet werden. Ein neuer Jocko Besne - Sohn im Programm ist der Bulle Jose, der mit einem Gesamtzuchtwert von 134 und guter Exterieurbewertung startet. Er geht über die bekannte Formation-Tochter Wunder auf die Jurmel-Familie zurück. Bereits sehr stark eingesetzt war im abgelaufenen Jahr der Bulle Levis, der als Lee-Sohn auf die Katrin-Familie zurück geht. Er vererbt spätreife, komplette Laufstallkühe, mit guter Eutergesundheit bei guter Melkbarkeit und hoher Nutzungsdauer.

Braunvieh

Mit der November-Zuchtwertschätzung bestätigte sich die RBW als erfolgreichste Zuchtorganisation in Deutschland für die Rasse Braunvieh. Hauptbesamungsbullen in der abgelaufenen Saison waren die Bullen Pronto II, Hucos, Vinner, Saturn und Jublend - allein 54 % der Besamungen mit geprüften Vererbern wurden mit diesen 5 Spitzenvererbern durchgeführt. Mit diesen Bullen wurde durchschnittlich ein Gesamtzuchtwert von 130,5 und ein Milchwert von 123 bei deutlich positiver Nutzungsdauer genetisch verankert. Pronto II und Vinner stehen zudem immer noch deutlich an der Spitze der Braunvieh Bullen und werden auch in Zukunft breiten Einsatz erfahren. Pronto II -Töchter sind funktionale, spätreife Tiere, die eine stabile Grundlage benötigen, selbst jedoch gute Euter und Fundamente haben. Vinner vererbt kalibrige Tiere mit guter Mittelhand und Beckenlage - bei der Paarung ist auf Hintereuterhöhe und -breite zu achten. Aus der gleichen Kuhfamilie wie Vinner stammt der nun wieder deutlich gestiegene Denmark-Sohn Diego ET, der sehr stilvolle moderne Braunviehkühe hinterlässt. Er zeigt zudem eine positive Melkbarkeit bei guter Eutergesundheit.

Erneut positive Entwicklung der Vermarktungszahlen

Auch im kommenden Jahr wird neben dem massiven Einsatz der Anpaarungsprogramme ein weiterer Schwerpunkt der täglichen Arbeit in der Vermarktung liegen. Die Exporte sind wieder angelaufen, Kälber bleiben beständig gefragt und auch die Durchschnittspreise für Großvieh haben sich auf gutem Niveau bestätigt. Nutzen Sie deshalb alle unsere Absatzwege, um Ihr Produkt optimal im Markt zu platzieren.

Beachten Sie deshalb die Auktions- und Vermarktungstermine im Jahr 2006. Durch den Wegfall des Auktionsstandortes Mosbach werden nun 2mal monatlich in Ilshofen Auktionen durchgeführt.

Auktionen Januar-März 2006

02.01.06 Festvermarktung Kälber, Bad Waldsee,
Ilshofen, Bad Dürnheim
04.01.06 Herrenberg Kälber
05.01.06 Ilshofen Kälber+Fresser
Donaueschingen GV+Kälber
09.01.06 Festvermarktung Kälber, Bad Waldsee,
Ilshofen, Bad Dürnheim
10.01.06 Ellwangen Kalter Markt
12.01.06 Ulm GV+Kälber
13.01.06 Bad Waldsee GV+Zuchtkälber
14.01.06 Herrenberg Fleischrinder
16.01.06 Festvermarktung Kälber, Bad Waldsee,
Ilshofen, Bad Dürnheim
19.01.06 Ilshofen GV+Kälber
23.01.06 Festvermarktung Kälber, Bad Waldsee,
Ilshofen, Bad Dürnheim
26.01.06 Herrenberg GV+Kälber
30.01.06 Festvermarktung Kälber, Bad Waldsee,
Ilshofen, Bad Dürnheim

02.02.06 Ilshofen Kälber+Fresser
Donaueschingen GV+Kälber
03.02.06 Bad Waldsee GV+Zuchtkälber
06.02.06 Festvermarktung Kälber, Bad Waldsee,
Ilshofen, Bad Dürnheim
09.02.06 Riedlingen Kälber
13.02.06 Festvermarktung Kälber, Bad Waldsee,
Ilshofen, Bad Dürnheim
16.02.06 Ilshofen GV+Kälber
20.02.06 Festvermarktung Kälber, Bad Waldsee,
Ilshofen, Bad Dürnheim
23.02.06 Herrenberg Kälber
27.02.06 Festvermarktung Kälber, Bad Waldsee,
Ilshofen, Bad Dürnheim
02.03.06 Ilshofen Kälber+Fresser
Donaueschingen GV+Kälber
03.03.06 Bad Waldsee GV+Zuchtkälber
06.03.06 Festvermarktung Kälber, Bad Waldsee,
Ilshofen, Bad Dürnheim
09.03.06 Ulm GV+ Kälber

11.03.06 RBW-Schau 2006 Ilshofen
 12.03.06 RBW-Schau 2006 Ilshofen
 13.03.06 Festvermarktung Kälber, Bad Waldsee,
 Ilshofen, Bad Dürnheim
 16.03.06 Ilshofen GV+Kälber

20.03.06 Festvermarktung Kälber, Bad Waldsee,
 Ilshofen, Bad Dürnheim
 27.03.06 Festvermarktung Kälber, Bad Waldsee,
 Ilshofen, Bad Dürnheim
 30.03.06 Herrenberg GV+ Kä + Bu

Aus der Vermarktung

Kälber- und Schlachtviehvermarktung läuft über den Jahreswechsel kontinuierlich weiter:

Auch zwischen den Feiertagen bietet die RBW den Betrieben die Möglichkeit in gewohnter Weise ihre Kälber und Schlachtkühe zu vermarkten:

Kälberfestvermarktung (Bad Waldsee, Bad Dürnheim und Ilshofen):

<u>Sammeltermine</u> Dienstag, 27.12.04 Montag, 02.01.05	Für weitere Informationen: B.-W.-Nord: D. Mebus, Tel: 0172/ 7471929 B.-W.-Süd: K.-P. Bürkle, Tel: 0172/ 7671943
<u>Schlachtkuhvermarktung</u> Silvesterwoche: 27.,28.,30.Dez.05 Januar-Woche: 2.,3.,4.,Jan.05	<u>Anmeldung zur Abholung bei:</u> B.-W.-Nord: T. Schmidt, Tel: 0172/ 2806034 B.-W.-Süd: Dr. H.Mathiak, Tel: 0172/ 7671946

Januar-Auktionen

Achten Sie darauf, dass die RBW bereits am 4. Januar 2006 mit Auktionen in Herrenberg und am 5. Januar in Ilshofen und Donaueschingen startet. Am 10. Januar ist „Kalter Markt“ in Ellwangen. Denken Sie daran, rechtzeitig Ihre Tiere zu melden, damit ein unproblematischer Ablauf sicher gestellt ist. Unser Marktbüro in Stuttgart ist auch zwischen den Feiertagen durchgehend besetzt und nimmt gerne Ihre Anmeldung entgegen (Tel.: 0711/16785-38; Fax 0711/16785-44).

Exportvermarktung

Deutlich belebt hat sich augenblicklich der Export. Hierbei spielen neben Algerien auch Länder des ehemaligen Jugoslawiens eine große Rolle. Gefragt sind augenblicklich Tragende der Rassen Fleckvieh, Holsteins und Braunvieh. Bitte melden Sie umgehend Tiere dieser Rassen an, die über zwei Generationen Abstammung verfügen, zwischen 3-6 Monaten reinrassig besamt sind und für den Export in Frage kommen. Nur wenn wir ausreichend Meldungen haben, können wir erfolgreich für Sie aktiv werden. Meldungen richten Sie bitte an das Marktbüro oder Ihren Außendienstmitarbeiter.

Jungkuhvermarktung

Weiterhin besteht eine flotte Nachfrage nach guten, lafstallgewohnten Jungkühen. Bitte melden Sie Ihre verkäuflichen Tiere zu den entsprechenden Auktionen oder bei Ihrem zuständigen Außendienstmitarbeiter für den Ab Stall-Verkauf an.

RBW-Schau in Ilshofen März 2006

Am 11. und 12. März 2006 findet die RBW-Schau erneut in Ilshofen in der Arena Hohenlohe statt. Neben dem Schauprogramm am Sonntag werden am Samstag Nachzuchtgruppen der neuen Spitzenvererber der RBW präsentiert.

Auch in diesem Jahr ist eine Schau mit den Rassen Fleckvieh, Holsteins und Braunvieh geplant. Vergessen Sie nicht, rechtzeitig ihre besten Kühe zu melden.

Zugelassen für den Schauwettbewerb sind nur Betriebe mit sicherem BHV1-Status. Zudem müssen die Betriebe max. 6 Wochen vor der Schau ein neues Tankmilchergebnis aufweisen, bzw. über eine Bestandsblutung, die max. 6 Monate vor der Schau durchgeführt wurde, verfügen. Die Tiere selbst müssen 14 Tage vor der Schau gE-negativ blutuntersucht sein. **Meldeschluss für die Schau ist der 27.01.2006.**

Termine der Winterversammlungen 2005/2006

Fleckvieh

11.01.06 ZVE Ehingen, 10h „Adler“ in Berg
 11.01.06 ZVE Riedlingen, 13.30h „Bräuhaus“ in
 Hailtingen

13.01.06 ZVE Saulgau, 10h „Bürgersaal“ in
 Moosheim

13.01.06 ZVE Gerabronn, 19.30 Uhr „Spektrum“ in Blaufelden
 16.01.06 ZVE Ellw., 13h „Lamm“ in Schrezheim
 16.01.06 ZVE Aalen, 19.30h „Waldschenke“ in Affalterried
 17.01.06 ZVE TBB/Mergentheim, 10h „Edelfinger Hof“ in Edelfingen
 18.01.06 ZVE Enz/KA/RA, 10h „Bahnhöfle“ in Ölbrenn
 19.01.06 ZVE BL/RW, 10h „Rössle“ in Irslingen
 19.01.06 ZVE SIG, 13h „Linde“ in Göggingen
 20.01.06 ZVE Schw.-Baar-Heuberg, 10h „Hirschen“ in Oberbaldingen
 20.01.06 ZVE Calw, 10h „Krone“ in Altbulach
 23.01.06 ZVE Ad.-Buchen/Rh.-Neckar/Neckar-Od. 13h „Pfalz“ in Mudau
 24.01.06 ZVE HN/Kraichgau/Neckarsulm, 13.30h „Linde“ in Neuenstadt/Kocher
 25.01.06 ZVE Blaubeuren, 10h „Fabri-Institut“ in Blaubeuren
 26.01.06 ZVE Schw. Gmünd, 13h „Dorfschenke“ in Buch
 26.01.06 ZVE Crailsh, 19.30h „Kohler“, Großenhub
 27.01.06 ZVE GP-Geisl., 10h „Hirsch“ in Süßen
 27.01.06 ZVE Neresheim, 19.30h „Post“ in Lauchheim-Hülen
 30.01.06 ZVE KÜN, 13h „Obergässler“ in Hermuth.
 30.01.06 ZVE Öhringen, 20h „Abel“ in Westernach
 31.01.06 ZVE Backn., 13h „Eisenbahn“, Sulzbach

31.01.06 ZVE Waiblingen, 20h „Schlachthof“ in Schorndorf
 02.02.06 ZVE Ulm, 10h „Bad“ in Langenau
 02.02.06 ZVE Heidenheim, 10h „Rössle“ in Hohenmemmingen
 03.02.06 ZVE BB/Herrnberg, 10h „Sportgaststätte“ in Dagersheim
 03.02.06 ZVE Freudenstadt, 13h „Linde“ in Oberiflingen
 07.02.06 ZVE Essl., 13h „Teckblick“, Dettingen
 08.02.06 ZVE BC-Aulendorf, 10h „Linde“ in Steinhausen
 10.02.06 ZVE Ludwigsburg, 13h „TSV Heim“ in Möglingen
 11.02.06 ZVE Gaildorf, 13.30h „Stadthalle-Kernersaal“ in Gaildorf
 15.02.06 ZVE RT-Münsingen, 10h „Hermann“ in Münsingen
 16.02.06 ZVE Südl. Rheineb./Neuenburg, 10h „Neuenburger Hof“ in Neuenbrug
 16.02.06 ZVE Walsdhub/Bonndorf, 10h „Brauererei“ in Griefsen
 17.02.06 ZVE Ravensburg, 19.30h „Ochsen“ in Danketsweiler
 20.02.06 ZVE Hegau-Bodensee, 20h „Hecht“ in Orsingen
 24.02.06 ZVVs SHA, 10h „Arena Hohenlohe“ in Ilshofen
 17.03.06 ZVE SHA, 20h „Kühnle“ in Stock/Mainhardtter Wald

Holstein

10.01.06 Schwieberdingen, 20h „Keglerklausur“
 12.01.06 Laupheim, 10h „Schützen“
 20.01.06 Rot am See, 20h „Landgasthof Mack“
 23.01.06 Hockenheim, 20h „Stadthallenrestaurant“
 24.01.06 Aalen, 20h „Kellerhaus“
 25.01.06 Laufenburg-Luttingen, 20h „Engel“
 30.01.06 Kißlegg, 20h „Ochsen“

31.01.06 Öhringen, 20h „Friedrichsruh“
 01.02.06 Bavendorf, 20h „Kreuz“
 07.02.06 St. Märgen, 10h „Hirschen“
 07.02.06 Kehl-Kork, 20h „Schwanen“
 08.02.06 Donaueschingen, 20h „Hirschen“
 09.02.06 Stockach, 20h „Paradies“

Braunvieh

28.12.05 ZVE Illertal, 10h „Hirsch“ in Edelbeuren
 12.01.06 ZVE Laupheim, 20h „Gemeindehaus“ in Baltringen
 17.01.06 ZVE Leutkirch, 10h „Pfarrstadel“ in Reichenhofen

18.01.06 ZVE Wangen, 9.30h „Hirsch“ in Deuchelried
 19.01.06 ZVE Ulm, 10h „Hirsch“ in Dorndorf
 ZVE Schwarzwald – noch nicht bekannt
 ZVE Tettngang – noch nicht bekannt

Wäldervieh und Limpurger Winterversammlungen und sonstige Termine

13.01.06 VW-ZVE Kinzigtal, 10 Uhr „Biersepp“ in Mühlenbach
 20.01.06 VW-ZVE Dreisam-Elztal/Mittlerer Hochschwarzwald 10 Uhr „Adler“ in Buchenbach
 27.01.06 VW-ZVE Brigach-Bregtal, 10 Uhr „Adler“ in Furtwangen-Rohrbach
 28.01.06 *Limpurger, 13 Uhr „Ochsen“ in Schechingen*
 17.02.06 VW-ZVE Südlicher Schwarzwald, 10 Uhr „Stern“ in Todtmoos-Schwarzenach
 04.03.06 *Hinterwälder, 10 Uhr „Eiche“ in Utzenfeld*
 02.04.06 VW-Verbandsschau „Weißtannenhalle“ in St. Märgen

RBW-Zentrale:

70599 Stuttgart, Erisdorfer Str. 42-44, Tel: (0711) 16785-0
 Internet: <http://www.Rind-BW.de>
Marktanmeldung (0711) 16785-38
 Fax Marktanmeldung (0711) 16785-44

RBW-Besamungszentrale:

88518 Herbertingen, Ölkofenstr. 41,
 Tel: (07586) 9206-0, Fax (07586) 5304
 E-Mail: Besamung@Rind-BW.de
Spermabestellung: (07586) 9206-42